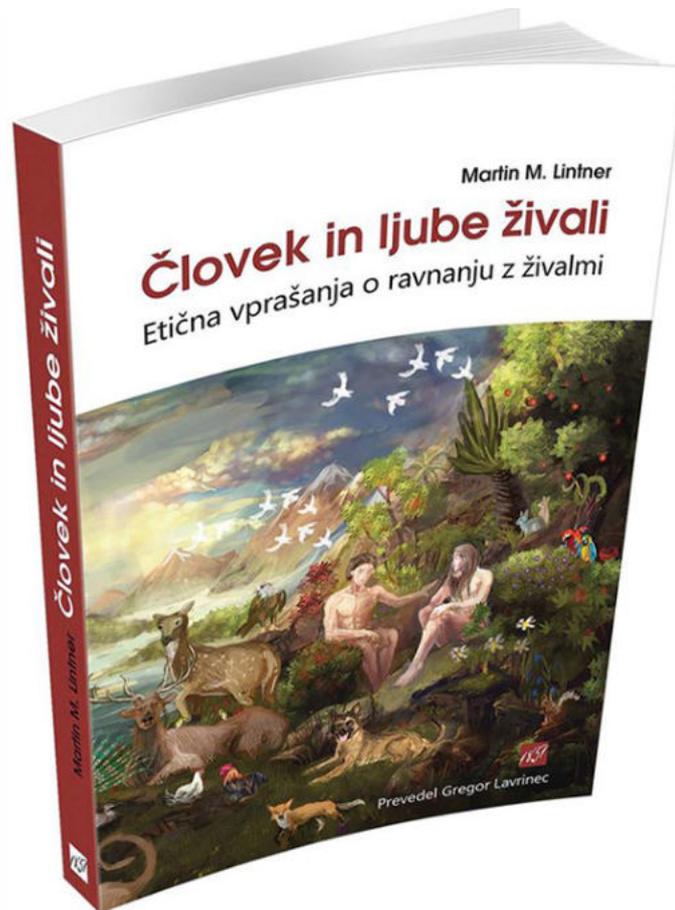




03.12.2019 | Sitzung des Hochschulkollegiums
05.12.2019 | Nikolausfeier
06.12.2019 | Studierendenversammlung
23.12.2019 –
06.01.2019 | Weihnachtsferien

27.11.2019 Tierethik auf Slowenisch	2
25.11.2019 Neue Homepage	2
22.11.2019 Treffen mit den Professoren aus Innsbruck.....	3
15.11.2019 Auf den Spuren des P. Josef Freinademetz – eine Pilgergruppe aus Singapur.....	3
12.11.2019 „K“ wie...Kirche und Klimaschutz	4
20.11.2019 Gastvorlesung „Religiöse Bildung in Zeiten des Populismus“	6
12.11.2019 Studentenausflug nach Kloster Säben	6
06.11.2019 Exerzitien für Studierende in Völs.....	7
22.10.2019 Auszeichnung und Aufgabe für Prof. DDr. Jörg Ernesti	7

27.11.2019 | Tierethik auf Slowenisch



Das Cover der slowenischen Ausgabe von „Der Mensch und das liebe Vieh“

Das Buch "Der Mensch und das liebe Vieh. Ethische Fragen im Umgang mit Tieren" von Martin M. Lintner, mit Beiträgen von Christoph J. Amor und Markus Moling, wurde ins Slowenische übersetzt. Prof. Lintner hat das Buch am 27. November im Rahmen der slowenischen nationalen Buchwoche in Ljubljana im Rahmen eines Pressegesprächs vorgestellt. Ebenso hat er zu diesem Anlass eine Gastvorlesung an der Theologischen Fakultät der Universität Ljubljana über tierethische Implikationen und Konsequenzen der Enzyklika "Laudato si" von Papst Franziskus gehalten.

25.11.2019 | Neue Homepage

Am 25.11 fand ein Treffen der Studierenden mit Thomas Ebner, dem Projektleiter für die Gestaltung der neuen Homepage statt. Es wurde über Zukunftsvisionen, sowie wichtigen Features für die neue Homepage gesprochen.

22.11.2019 | Treffen mit den Professoren aus Innsbruck

Am 22.11. fand ein Treffen zwischen den Lehrenden der Theologischen Fakultät Innsbruck und den Brixner ProfessorInnen statt. Nach einer Führung durch die Ausstellung mit Werken von Martin Rainer, geführt von dessen Sohn Josef Rainer und dem Direktor der Hofburg Peter Schwienbacher, war noch genügend Zeit für einen Austausch an der Hochschule.

15.11.2019 | Auf den Spuren des P. Josef Freinademetz – eine Pilgergruppe aus Singapur



Die Pilgergruppe aus Singapur mit Regens Prof. Dr. Markus Moling vor der Büste unseres Hochschulheiligen

Vom 13. bis zum 15. November besuchte eine Pilgergruppe aus Singapur die Hochschule und das Priesterseminar. Unter der Leitung von John Chen war die Gruppe auf den Spuren von P. Josef Freinademetz und interessierte sich deshalb besonders für die Seminarkirche, wo Freinademetz geweiht wurde und das Missionskreuz des Heiligen, das im Besitz unseres Hauses ist. Prof. Fistill führte die Gruppe am 13.11. durch den Dombezirk. In der Seminarkapelle feierte die Gruppe am 14. November eine heilige Messe in chinesischer Sprache. John Chen stammt aus China und zwar genau aus jenem Gebiet, in welchem Freinademetz als Missionar wirkte. Am Tag darauf besuchten die Gäste aus dem fernen Osten Bischof Ivo Muser.

12.11.2019 | „K“ wie...Kirche und Klimaschutz

Ein kurzer Erfahrungsbericht aus Würzburg zur Tagung „Erfahrungen bei der Umsetzung von kirchlichen Klimaschutzkonzepten“

Vom 11.-12. November fand in Würzburg auf Einladung des „Projektbüros für Klimaschutz“ der Evangelischen Kirche in Deutschland (EKD) in Kooperation mit dem Bistum Würzburg ein ökumenisches Arbeitstreffen statt. Um in diesem zukunftsweisenden Tätigkeitsfeld neben bestehenden Kontakten mit italienischen und österreichischen Partnern auch einen Austausch mit kirchlichen Klimaschutzträgern in Deutschland aufzubauen, nahm als Vertreter für die Diözese Bozen-Brixen Johann Kiem, Sekretär des „De Pace Fidei“ und Referent für „Arbeit und soziale Gerechtigkeit“, daran teil. Die Vorträge, Workshops und Diskussionsrunden zeigten dabei, dass unsere nördlichen Nachbarn – in besonderer Weise die Evangelischen Landeskirchen – bereits eine Reihe sehr innovativer Vorhaben zu konkretem Klimaschutz im kirchlichen Umfeld aufweisen können.



„Good-Practice“-Beispiele zur Reduzierung von CO₂-Emissionen

Der effektiv gegebene Zusammenhang zwischen dem wirtschaftlichen Wachstum seit dem letzten Jahrhundert und der globalen Klimaerwärmung ist ja nicht mehr von der Hand zu weisen, genauso wie die problematischen Auswirkungen des ungebremsten Ausstoßes von Kohlenstoffdioxid in die Atmosphäre. Bei den meisten der präsentierten

Konzepten und Projekten kam deshalb gerade diesem Aspekt eine primäre Bedeutung zu. Ebenfalls die Fachvorträge zu aktuellen Ergebnissen aus der wissenschaftlichen Klimaforschung, zu den finanziellen Förderprogrammen speziell der Politik in der BRD oder zur gelingenden Kommunikation von Umweltschutzthemen standen unter dem selben Vorzeichen. Vor allem was die nationale Politik und die konkreten Schritte der Kirchen in Deutschland angeht, so scheinen diese der italienischen Gesamtsituation doch um einiges voraus.

Während die Diözese Bozen-Brixen jüngst wieder durch die zweite Auflage der „Umweltfibel“ klimaschutzfördernd in die Gesellschaft allgemein und in die Pfarreien speziell hineinzuwirken versucht, sind erfahrungsgemäß in vielen südlicheren Diözesen selbst Bemühungen zur Sensibilisierung für das Thema erst sehr zaghaft vorhanden. Die Tagung in Würzburg zeigte hingegen, dass in Deutschland auf der Grundlage einer breiten sozialen Akzeptanz des Themas nach und nach immer mehr „Good-Practice“-Beispiele auch im kirchlichen Kontext entstehen.

Diese umfassen unterschiedlichste Bereiche, wie den energieeffizienten Gebäudebau, die grüne Mobilität oder die Beschaffung von biologischen und fair gehandelten Produkten. Unter den zahlreichen nützlichen Impulsen und praktischen Ideen befanden sich beispielsweise Auflistungskataloge zu nachhaltigen Baustoffen mit den entsprechenden (inter-)nationalen Gütesiegeln, ein Pilotprojekt der Hannoverschen Landeskirche, die ihren Mitarbeitern 10 Cent pro mit dem Rad bei der Arbeit gefahrenen Kilometer als „Fahrtspesen“ vergütet oder ein ausgeklügeltes „Online-Vergleichs- und Einkaufsportale“ der Evangelischen Nordkirche, über welches die Kirchengemeinden regionale, biologische und nach „Fairtrade“-Kriterien hergestellte Artikel erwerben können. Die Landeskirche Hamburg hat etwa für die von ihnen betreuten Kindertagesstätten errechnet, dass die täglich von den Kindern eingenommen warmen Mittagessen den „klimaschädlichsten Fußabdruck“ in der Einrichtung hinterlassen. Dem konnte die angesprochene Einkaufsplattform bereits erfolgreich entgegenwirken.

Ein Zitat des verstorbenen Astrophysikers Stephen Hawking mag alle diese Bemühungen zum Klimaschutz unter einem doch optimistischen Blickwinkel zusammenfassen: „Menschliche Intelligenz ist die Fähigkeit, sich dem Wandel anzupassen.“

20.11.2019 | Gastvorlesung „Religiöse Bildung in Zeiten des Populismus“



Univ. Prof. ret. Dr. Martin Jäggle im Hörsaal V

Am 20.11.2019, hielt Univ. Prof. ret. Dr. Martin Jäggle eine Gastvorlesung an der PTH-Brixen zum Thema "Religiöse Bildung in Zeiten des Populismus".

12.11.2019 | Studentenausflug nach Kloster Säben

Am Dienstag, 12.11.19 fand der Studentenausflug nach Kloster Säben statt. Danke an Margareta für die Organisation, sowie allen, die am Ausflug teilgenommen und den Tag so zu einem besonderen Erlebnis gemacht haben.

06.11.2019 | Exerzitien für Studierende in Völs



Von Montag, 4.11 bis Mittwoch, 6.11 fanden die Exerzitien für Studierende unter der Leitung von Josef Knapp in Völs statt. Nachdem in den vergangenen Jahren die Exerzitien aufgrund zu weniger TeilnehmerInnen nicht stattfinden konnten, nahmen heuer fünf unserer Studierenden teil.

22.10.2019 | Auszeichnung und Aufgabe für Prof. DDr. Jörg Ernesti

Prof. Ernesti wurde am 22. Oktober 2019 in die Europäische Akademie der Wissenschaften und Künste aufgenommen. Der 1990 gegründeten Akademie, die ihren Sitz in Salzburg hat, gehören über 2000 WissenschaftlerInnen aus der ganzen Welt an. Seit dem 30. Oktober 2019 ist er auch Dekan der Theologischen Fakultät der Universität Augsburg. Die Fakultät hat zurzeit 705 HörerInnen, neben den FachtheologInnen vor allem Lehramtsstudierende. Der Frauenanteil liegt bei 72%. Die über 400 Jahre alte Fakultät bietet zudem Masterstudiengänge für Spiritualität und Umweltethik an. Ungeachtet seiner neuen Aufgabe wird Prof. Ernesti weiterhin an unserer Hochschule lehren. Dafür danken wir ihm sehr. Auf diesem Weg die herzlichsten Glückwünsche an ihn zu seiner Ernennung und alles Gute für seine neue Aufgabe.